

Leistungen:

Preis: € 1.995,00 bei 25 Teilnehmern. Sollte die Teilnehmerzahl geringer sein, oder die Flugkosten steigen, kann sich der Reisepreis geringfügig erhöhen.

EZ-Zuschlag: € 285,00 (EZ nur begrenzt verfügbar)

- Linienflug ab/bis Nürnberg über Frankfurt nach Tel Aviv und zurück
- Flughafen-, Sicherheits- und Landegebühren
- Rundreise nach vorliegendem Programm mit insgesamt 9 Übernachtungen in guten christl. Pilgerherbergen oder Hotels, alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, davon
 - 3x Pilgerhaus Tabgha am See Gennesaret
 - 1x in Jenin, North Gate Hotel
 - 1x in Taybeh, Golden Hotel
 - 1x in Betlehem, St. Vincent Guesthouse oder Talitha Kumi
 - 3x in Jerusalem im Paulushaus
- Halbpension vom Abendessen des Anreise- bis zum Frühstück des Abreisetags,
- Komfortabler klimatisierter Reisebus für alle Transfers und Exkursionen.
- Deutschsprachiger lizenzierter Guide für alle Tage des Programms
- Extras: Weinprobe; Brauereibesichtigung mit Probe
- Alle Eintrittskosten gemäß Programmverlauf
- Trinkgelder für Guide, Busfahrer und Hotelpersonal.
- Pilgerpolice-Versicherung (Krankheit-Unfall- Gepäck)
- Reiserücktrittskostenversicherung (20% Selbstbehalt)
- Bustransfer Flughafen München und zurück

Reisepass erforderlich, der zu Reisebeginn mind. noch 6 Monate gültig sein muss.

Es gelten die beigefügten Allgemeinen Hinweise und Reisebedingungen.

Richten Sie Ihre Anmeldung bitte unter Angabe der Reise-Nr. (705617) an:

Diözesanrat Eichstätt
Luitpoldstr. 2, 85072 Eichstätt
Tel 08421/50615, Fax 08421/50609
dioezesanrat@bistum-eichstaett.de

Der Diözesanrat Eichstätt will seine Veranstaltungen klimaneutral gestalten. Wir bitten Sie deshalb um eine freiwillige Kompensation, der durch den Flug entstehenden Treibhausgase. Wir empfehlen dazu den kirchlichen Kompensationsfond Klima-Kollekte (www.klima-kollekte.de). Der Kompensationsbetrag beträgt 42,- € pro Teilnehmer.

Anmeldeschluss: möglichst umgehend, spätestens **30.09.2016**. Ihre Anmeldungen werden bei o.g. Adresse gesammelt und anschließend an den Reiseveranstalter weitergeleitet. Von diesem erhalten Sie auch die Rechnung (Anzahlung: 20%) und die weiteren Reiseunterlagen.

Reiseveranstalter im Sinne des Reiserechts:

Heilig-Land Reisen GmbH
Reisedienst des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande
50449 Köln Postfach 10 09 054
Telefon: 0221 – 99 50 65 50 Fax: 0221 – 99 50 65 59
info@dvhl.de
705617-4



„Geh´ in das Land, das ich dir zeigen werde!“

Pilgerreise ins Heilige Land
Diözesanrat der Katholiken im Bistum Eichstätt

vom 17.04. bis 26.04.2017

Geistliche Leitung: Domvikar Reinhard Kürzinger

Reiseleitung: Frau Cornelia Kimberger



Eine Pilgerreise „auf und in den Spuren Jesu“ – Unter diesem Thema besuchen wir heilige Stätten in Israel und Palästina, um so den Wurzeln unseres Glaubens auf den Grund zu gehen.

In diesem Land stehen wir auf dem Boden der Heilsgeschichte. Hierhin führte der „Gott der Väter“ die Patriarchen, die als Nomaden umhergetrieben, hier sesshaft wurden und hier ihre elementaren Gotteserfahrungen machten. Mose und das Volk Israel haben nach Exodus und langjährigen Wüstenaufenthalten hier eine neue Heimat gefunden. In diesem Land wirkten die Propheten, die das Wort Gottes – bisweilen auch gegen die Stimme der Mächtigen – verkündeten. Vorläufer-Gestalten wie Elia und Johannes der Täufer haben die biblischen Heilsverheißungen geprägt.



Und schließlich ist dieses auch die Heimat Jesu, der hier geboren wurde inmitten von religiösen, sozialen und politischen Konflikten. Es ist das Land seiner Wunder und Gleichnisse, hier verkündete er das Reich Gottes, hier ist der Ort seiner Passion und seines Todes, seiner Auferstehung und Himmelfahrt. Hier offenbarte sich der Auferstandene seinen Jüngern. All diese Heilsereignisse kennt der Christ unter dem Namen „Eu-angelion“: Frohe Botschaft. Auch die Geschichte der jungen Kirche hat hier ihren Anfang genommen: das Pfingstereignis, das Wirken der Apostel, insbesondere von Petrus und Paulus ist auf diesem Boden entstanden. Deswegen nennen wir dieses Land „Heiliges Land“ und bezeichnen Jerusalem als „Heilige Stadt“. Bei dieser Pilgerreise kommen wir nicht nur an jene Stätten, die mit den Wurzeln unserer Religion und unseres Glaubens verbunden sind. In Gesprächen und Begegnungen mit einheimischen arabischen Christen erfahren wir Eindrückliches über deren Lebenssituation. Als Christen sind sie eine Minderheit unter Muslimen und als Araber eine Minderheit in einem jüdischen Staat.

Reiseprogramm

1. Tag: Montag, 17.04.2017

Linienflug von München nach Tel Aviv/Lod. Weiterfahrt nach Galiläa. Bezug des Pilgerhauses Tabgha am See Gennesaret für 3 Nächte

2. Tag: Dienstag, 18.04.2017

Fahrt auf den „Berg der Bergpredigt“. Dort lassen wir die Worte Jesu, die uns als „Seligpreisungen“ überliefert sind, auf uns wirken und genießen den wunderbaren Blick auf den See. Kleine Wanderung über die Eremos-Höhle zur Primatskapelle am Seeufer. Weiter nach Kafarnaum, der Stadt Jesu, wo wir die Synagoge und das sog. Haus des Petrus besuchen. Besuch der Brotvermehrungskirche von Tabgha. Am dortigen Seeufer feiern wir die Hl. Messe. Dann unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem See Gennesaret. Wir besuchen Hamat Tiberias, die antike Stadt mit ihren heißen Quellen und sehenswerten Mosaiken. Rückkehr nach Tabgha.

3. Tag: Mittwoch, 19.04.2017

Ausflug zum höchsten Berg in Obergaliläa, den Meron-Berg. Wir unternehmen eine kleine Rundwanderung rund um das Hochplateau und blicken über weite Teile des biblischen Kanaan. Fahrt nach Zefat (Safed), die als eine der vier heiligen Städte des Judentums und Ursprung der Kabbala und des Chassidismus (jüdische Mystik) gilt. Wir besuchen eine askenasische und eine sephardische Synagoge und gehen durch einen Teil des Künstlerviertels. In Rameh besuchen wir die Schule und die dortige christl. Gemeinde. Fahrt zur Mittelmeerküste nach Akko. In den Karawansereien und Hafenanlagen, den gewaltigen Festungsanlagen, Sälen, Gewölben und Tunnelanlagen treffen wir auf die Spuren der Kreuzfahrer, die hier bis zum Ende des 13. Jahrhunderts präsent waren. In der dortigen Johanneskirche feiern wir Gottesdienst. Rückkehr nach Tabgha.

4. Tag: Donnerstag, 20.04.2017

Fahrt nach Kfar Kana; in dessen Kirche des ersten Wunders Jesu gedacht wird. Weiter nach Nazaret. Von der orthodoxen Gabrielskirche mit dem Marienbrunnen spazieren wir durch die Altstadt zur ehemaligen Synagoge und weiter zur Verkündigungsbasilika mit der Josefskirche. Fahrt in das Westjordanland nach Jenin. Dort sehen wir den Film „Das Herz von Jenin“ und besuchen den Belaman-Tunnel, ein Tunnelsystem, das in kanaänischer Zeit gebaut wurde und über die Römerzeit bis zur Zeit der Kreuzfahrer benutzt wurde. Weiter nach Burqin, wo wir die dortige griechisch-orthodoxe Kirche besuchen. Hotelbezug für 1 Nacht in Jenin. Abendessen im „Hadad Village“ mit dem Priester der kath. Gemeinde von Jenin.

5. Tag: Freitag, 21.04.2017

Fahrt nach Samaria-Sebaste, einst Hauptstadt des israelitischen Nordreiches. Dort befinden sich noch Reste des Palastes des König Ahab sowie Tempelanlagen aus griechischer und römischer Zeit sowie eine Kirche aus der Kreuzfahrerzeit. Besuch der kath. Gemeinde von Nablus. In der Stadt besuchen wir auch den Jakobsbrunnen (Joh. 4) in der dortigen gr.-orthodoxen Kirche und gehen durch den Basar. Im Wadi al Bedan machen wir eine kleine Kaffeepause am „Waterfall-Restaurant“. Weiterfahrt nach Bir Zeit. Besuch in der kath. Gemeinde von Abuna Louis Hazboun und Gespräch mit Frau Prof.-in Dr. Sumaja Farhad Naser. Besuch des Altenheims in der Gemeinde von Taybeh. Ebenso besuchen wir die Brauerei in Taybah. Hotelbezug für 1 Nacht in Taybeh. (Gästehaus der Fam. Khoury).

6. Tag: Samstag, 22.04.2017

Fahrt ins Jordantal zur Taufstelle Jesu bei Betanien am Jordan (Joh 1,28). In der Nähe liegt Jericho, die Stadt, die mit den alttestamentlichen Landnahmeerzählungen ebenso verbunden ist wie mit dem Wirken Jesu. Besuch des Hisham-Palastes, des Tel Jericho und des Zachäus-Baums. In Qumran stoßen wir auf die Ruinen einer ehemaligen religiösen Gemeinschaftssiedlung, die in zeitlicher und räumlicher Nähe zu der Bewegung um Johannes den Täufer stand. Die Schriftenfunde von Qumran sind nicht nur wegen ihres bedeutenden Alters, sondern auch wegen ihres Kontrasts zum offiziellen Jerusalemer Tempeljudentum und zu den Lehren Jesu von höchstem Interesse. Badegelegenheit im Toten Meer. In der Wüste Juda kommen wir zum ehemaligen muslimischen Kloster Nebi Musa, wo die islamische Tradition die Grablege des Mose ansiedelt. Weiterfahrt über Jerusalem nach Betlehem. Besuch im Caritas-Baby-Hospital; Gespräch mit der Leiterin, Dr. Hiyam Marquzo. Abendessen in einem Beduinenzelt in Bet Sahur. Hotelbezug für 1 Nacht in Betlehem.

7. Tag: Sonntag, 23.04.2017

Besuch im Betlehemer Waisenhaus „Crêche“. Anschließend Fahrt zu den Hirtenfeldern. Weiterfahrt nach Betlehem, Besichtigung der Geburtskirche. Aufenthalt in der Stadt und den Basarstraßen. Besuch im „Zelt der Völker“ von Daud Naser. Dort erfahren wir einiges über die Siedlungspolitik. Besuch bei einer Holzschnitzerfamilie. Weiterfahrt nach Jerusalem zum Paulushaus. Bezug des Gästehauses für 3 Nächte.

8. Tag: Montag, 24.04.2017

Gang in die Altstadt zur Westmauer des Tempels (Klagemauer). Dort können wir die Bar-Mitzwa-Feiern junger Juden miterleben. Weiter zum Tempelplatz, wo einst der Salomonische Tempel stand, den Jesus das „Haus seines Vaters“ nannte. Hier befinden sich heute der Felsendom und die Al-Aqsa-Moschee. Weiter zur Kirche St. Anna mit der Anlage der Teiche von Betesda (Joh 5). Gang über die Via Dolorosa zum Hl. Grab in der Anastasis (Grabeskirche), die das Hl. Grab und den Golgota umschließt. Gang auf den christlichen Zion mit Abendmahlsaal sowie die Dormitio-Abtei. Dort Gespräch mit einem der Patres. Abends: Abendessen bei Sr. Martha (russ.-orth. Kirche) in Betanien. Rückkehr zum Paulushaus.

9. Tag: Dienstag, 25.04.2017

Gespräch mit einem Vertreter des DVHL und der Schmidt-Schule über deren Aufgaben im Hl. Land. Besuch beim Lateinischen Patriarchen und Gespräch. Fahrt hinauf zum Ölberg. Panoramablick über die Heilige Stadt im Morgenlicht. Anschließend Fahrt nach Ramallah; dort Besuch der Konrad-Adenauer-Stiftung und Gespräch. Besuch am Mausoleum von Yassir Arafat. Rückkehr zum Paulushaus.

10. Tag: Mittwoch, 26.04.2017

Spaziergang durch das jüdische Viertel. Fahrt zum palästinensischen Marienwallfahrtsheiligtum Deir Rafat. Anschließend Fahrt zum Flughafen Tel Aviv. Rückflug nach München.